

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Volker Beck (Köln), Marieluise Beck (Bremen), Alexander Bonde, Dr. Uschi Eid, Kai Gehring, Thilo Hoppe, Ute Koczy, Kerstin Müller (Köln), Winfried Nachtwei, Omid Nouripour, Claudia Roth (Augsburg), Manuel Sarrazin, Rainer Steenblock, Jürgen Trittin, Josef Philip Winkler und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zu dem Antrag der Fraktionen CDU/CSU und SPD  
- Drucksache 16/7490 –**

### **Menschenrechte in der ASEAN-Staatengemeinschaft stärken**

Der Bundestag wolle beschließen:

II. wird wie folgt geändert:

- 1.) Nach Nummer 9 wird Folgendes eingefügt: „10. sich für die Aufhebung strafrechtlicher Verbote der Homosexualität in den ASEAN-Staaten einzusetzen“
- 2.) Die bisherigen Nummern 10 bis 15 werden Nummern 11 bis 16.

Berlin, den 17. Oktober 2008

**Renate Künast, Fritz Kuhn und Fraktion**

### **Begründung**

Homosexualität wird in mehreren Mitgliedsländern der ASEAN strafrechtlich verfolgt (so in Malaysia, Birma, Papua Neu-Guinea (ASEAN Beobachterstatus), Singapur). Die Aufhebung der Verbote gehört nicht nur aufgrund der Rechtsprechung des EGMR zu den menschenrechtlichen Mindeststandards, sondern die Verbote verstoßen nach Feststellung des UN-Menschenrechtsausschusses (im Fall-Toonen gegen Australien 1994) auch eindeutig gegen den Zivilpakt. In einem Antrag zur Stärkung der Menschenrechte in dieser Region gehört dieser wichtige Punkt deshalb unabdingbar hinzu, zumal alle anderen wesentlichen menschenrechtlichen Aspekte genannt sind.